

Artikel vom 11.02.2019

CSU Dämmerschoppen

Politischer Dämmerschoppen des CSU-Ortsverbandes



Beim Dämmerschoppen der CSU zum Lichtmesstag: Landrat Christian Bernreiter (v.r.), Bezirksrätin Margret Tuchen, 3. Bürgermeisterin von Wallerfing Evi Moser, stv. Landrat Roman Fischer und CSU-Ortsvorsitzender Johann Bär. –Foto: Rehm

AKK kommt ins Volksfest

Annegret Kramp-Karrenbauer wird Festrednerin – Lichtmesstag der CSU-Wallerfing

-Wallerfing/Oberpörling- Die CSU Wallerfing jubelt: Annegret Kramp-Karrenbauer, die Bundesvorsitzende der Schwesterpartei CDU, hat zugesagt, auf der traditionellen Kundgebung am Montag des Wallerfing Volksfestes am 15. Juli zu sprechen. Diese frohe Botschaft überbrachte Landrat Christian Bernreiter am Donnerstag der CSU-Ortsgruppe. Die hatte sich zum traditionellen Lichtmess-Dämmerschoppen bei Max Leeb eingefunden.

Im bis auf den letzten Platz gefüllten Gastzimmer begrüßte eingangs Ortsvorsitzender Hans Bär die vielen Gäste, darunter Staatsminister Bernd Sipler, Landrat Christian Bernreiter, dessen Stellvertreter Roman Fischer, Bezirksrätin Margret Tuchen, MdB i.R. Barthl Kalb, Oberpörlings Bürgermeister Thomas Stoiber, dessen Vorgänger Josef Loibl sowie etliche Kreisräte und Vertreter benachbarter Ortsverbände.

Die Ankündigung des Besuchs von Annegret Kramp-Karrenbauer durch Landrat Bernreiter quittierten die CSU-Mitglieder mit Freude und Beifall. Zudem berichtete Bernreiter über die aktuelle Lage im Landkreis und speziell zum Bereich Oberpöring, Otzing und Wallerfing. In Sachen Schulen konnte er vermelden, dass mittlerweile das neue Förderzentrum Osterhofen bezogen wurde. Für zehn Millionen Euro wurde die Fachakademie für Sozialpädagogik in Plattling gebaut. Inzwischen konnte man Richtfest für den 1. Bauabschnitt der Berufsschule feiern. 57 Millionen Euro kostete das den Kreis.

Ein weiteres Projekt ist die Realschule in Osterhofen, für die nach einem Architektenwettbewerb und die Entscheidung darüber im Jahre 2022 der Baubeginn erfolgen soll. Dies alles lasse sich finanzieren, weil man langfristige Darlehen über 25 Jahre zu günstigen Konditionen nutzen kann, führte der Landrat an. Bei einer jährlichen Tilgung von vier Prozent seien die Darlehen im Zeitrahmen abbezahlt. Erleichtert werde die Finanzierung zudem durch eine Förderung, die bis zu 64 Prozent der Förderfähigen Kosten betrug.

Immer ein heißes Thema ist der Stand der Infrastruktur vor allem an der Landkreisgrenze. Hier richtete Landrat Bernreiter den Blick in die Zukunft: Vorgesehen sei, an der Landkreisgrenze und speziell in den Gemeinden Otzing, Oberpöring und Wallerfing, die Kreisstraßen auf einen zeitgemäßen Stand zu bringen. Für 2019 ist geplant, die Bahnbrücke in Otzing herzustellen und in Oberpöring den Gehweg im Unterberg zu realisieren. Weitere Vorhaben in den kommenden Jahren sind die DEG10, die DEG22 und die DEG21. In dieser Sache appellierte Bernreiter an die betroffenen Grundstückseigentümer, sich kooperativ zu zeigen. Sollte hier keine Einigung erzielt werden können, so erfolge nur eine Oberflächenverstärkung der Fahrbahn und für die nächsten 20 Jahre werde nichts mehr geschehen.

Thema war auch der ÖPNV. Beim "Rufbus" wurde der Stundentakt verdichtet. Somit ist hier eine deutliche Verbesserung eingetreten, freute sich Bernreiter. Als enormen Schritt nach vorn sieht er, dass künftig Schüler landkreisweit kostenlos im Landkreis fahren können und mit dem Schülerticket der Rufbus benutzt werden kann. Dies ist von 13 bis 8 Uhr am nächsten Tag möglich.

Auch ein heikles Thema sprach der Landrat an: Künftig werden keine Verlängerungen für die Wasserentnahme aus dem tertiären Untergrund mehr erteilt. Die bislang erteilten Genehmigungen zur Wasserentnahme werden nicht mehr verlängert. Das heißt, dass Gemeinden, die eine Wasserentnahme aus dieser Schicht für ihre Trinkwasserversorgung tätigen, künftig an das Netz eines zentralen Versorgers anschließen müssen, weil ihre bisherigen Entnahmeburgen nicht mehr geduldet werden. Mit einem gemütlichen Beisammensein, bei dem jede Menge Witze erzählt wurden, klang der Abend aus. – tre

Quelle: www.pnp.de 09.02.19